

Verlegeanleitung

Diese Anleitung ist für folgende **SPORTEC®** - Produkte gültig: **shooting**, **shooting pro** und **shooting FR**.

1. Untergrund

Der Untergrund ist vor der Verlegung gemäß nationaler Norm (DIN 18365) zu prüfen und zu bewerten.

Als Untergrund eignen sich bspw. Asphalt, Beton oder Estrich. Der belegereife Untergrund muss druck- und zugfest, eben, dauerhaft trocken, tragfähig, sauber und frei von Verschmutzungen und Rissen. Der Untergrund muss die Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen nach DIN 18202 einhalten (erhöhte Anforderungen = max. 3 mm Abweichung auf einer Strecke von 1 Meter). Leichte Unebenheiten sind mit einer geeigneten nivellierfähigen Spachtelmasse auszubessern.

Nicht geeignet sind weiche Untergründe wie Sand, da hier die Platten nicht sicher aufliegen können.

Für die Wandbefestigung eignet sich eine feste Wand (z.B. in Massivbauweise) am besten. Auch andere Wände können verwendet werden, wenn sie den jeweils vorgeschriebenen Regularien für Schiessanlagen entsprechen, die **SPORTEC®** Platten an ihr befestigt werden können und dort dauerhaft Halt finden. Sowohl der bereits vorhandene Untergrund als auch die Wand müssen auf jeden Fall eben, trocken, sauber und tragfähig sein.

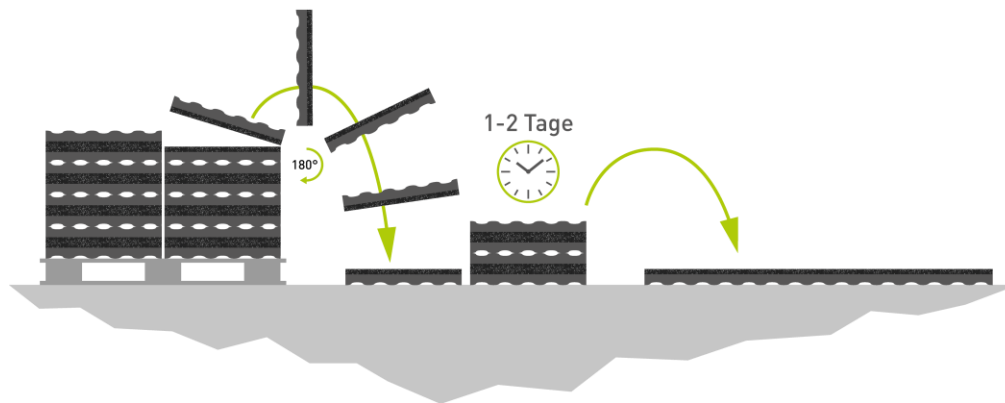


Geeigneter, fester Untergrund

2. Vorbereitung

Der Untergrund ist vor Beginn der Verlegung gründlich zu fegen und zu reinigen. Gleiches gilt für das Anbringen der Platten an der Wand. Auch hier muss die vorhandene Wand von allen Verunreinigungen befreit werden. Unebenheiten sind vor der Installation auszubessern und Holzlatten an der Wand anzubringen.

Die Platten vor der Verlegung von der Palette ab stapeln, lose auf den Boden legen und 1-2 Tage zur Akklimatisierung dort lagern wo sie verlegt werden sollen. Die Temperatur für die Lagerung und Verlegung von **SPORTEC® shooting** Platten sollte zwischen 15°C und 25°C liegen.



Zur Vereinfachung der Verlegung kann eine Kreidelinie gezogen werden (mit Schlagschnur).



Erstellen von Kreidelinien als Verlegehilfe

Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.kraiburg-relastec.com/sportec

Sollte eine PU-Beschichtung (z.B. **SPORTEC® SFR**) auf dem Bodenbelag aufgetragen werden, sind die Platten vorher mit dem Untergrund zu verkleben. Hierzu bei Installationsbeginn die beide Komponenten des 2-Komponenten PU-Klebers zusammenmischen und dort auftragen, wo die Platten platziert werden sollen. Es können zusätzlich auch die vier Ecken der Platte auf der Unterseite mit Kleber versehen werden, um eine bessere Haftung der Platten auf dem Untergrund zu erhalten.

3. Verlegung am Boden

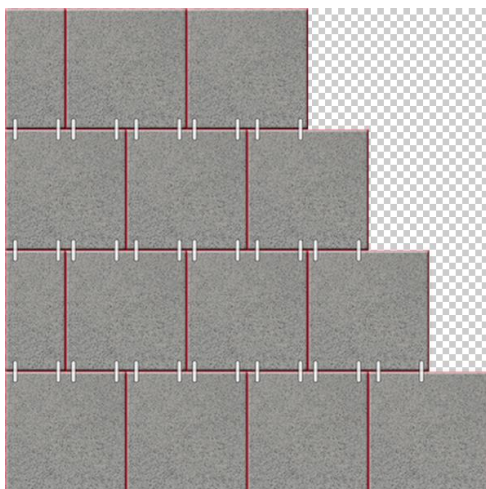
Bei einer Verklebung der Platten den Kleber mit einem geeigneten Zahnpachtel gleichmäßig auf der Fläche verteilen, die erste Platte an die Wand / Randeinfassung legen und dann mit der Verlegung starten. Dazu Platte an Platte nebeneinanderlegen, so dass keine Fuge zwischen den Platten gelassen wird und die Steckverbinder nach vorne abstehen. Die zweite Plattenreihe um eine halbe Platte versetzt beginnen, so dass die Platten im T-Fugen Verbund verlegt werden können. Die Platten mit den mitgelieferten Steckverbindern zusammenstecken.

Es kann zur Orientierung eine Hilfslinie/Kreidelinie (mit Schlagschnur) gezogen werden.

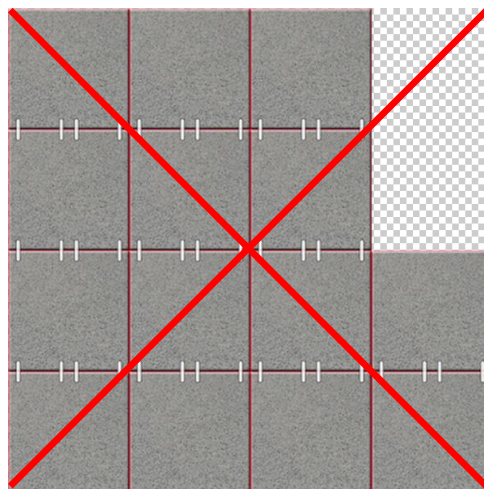
Gegebenenfalls ist vorher eine gerade Kante für das saubere Anlegen der Platten an einer Wand oder im Raum herzustellen. Bei Rundungen und Kanten die Platten in die jeweilige Form zuschneiden und die Platte an dieser Stelle bündig anlegen.



Verlegung der Platten entlang einer Randeinfassung



Richtige Verlegung im T-Verbund,

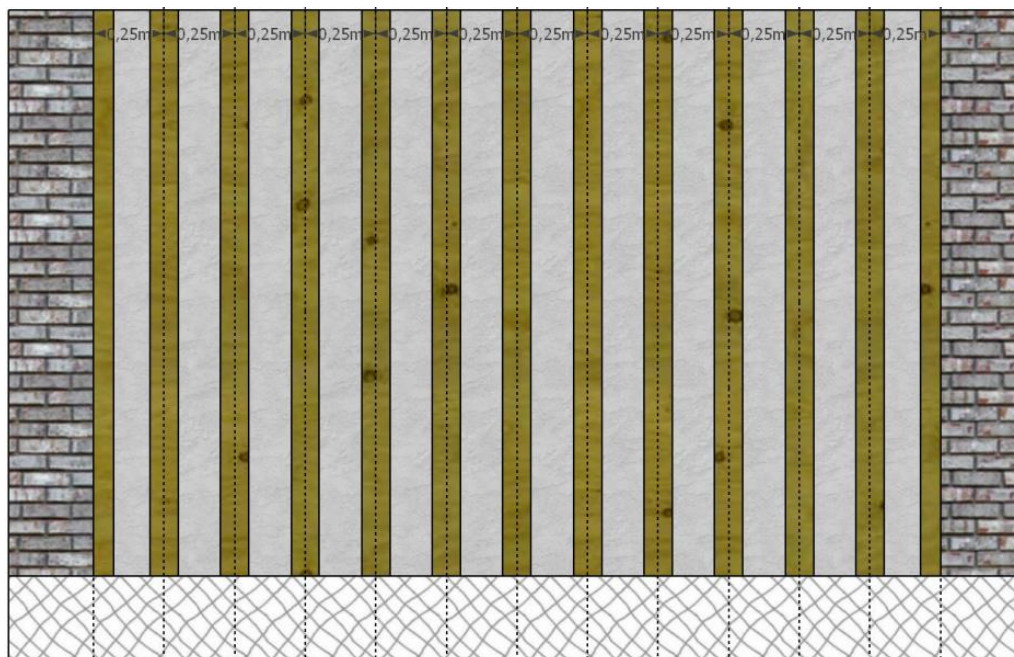


falsche Verlegung im Schachbrettmuster

Nach der Verlegung und dem Aushärten des Klebers die installierte Fläche mit einem PU-Auftrag (z.B. **SPORTEC® SFR**; mit Brandschutzklasse Bfl-s1) beschichten, damit z.B. Rückstände vom Schwarzpulver rückstandslos entfernt werden können.

4. Verlegung an der Wand

Die Holzlatten (ca. 10cm breit) mit Dübeln und Schrauben so an der Wand anbringen, dass sie das Gewicht der Plattenwand tragen können. Die Holzlatten sind im Abstand von je 25cm anzubringen.

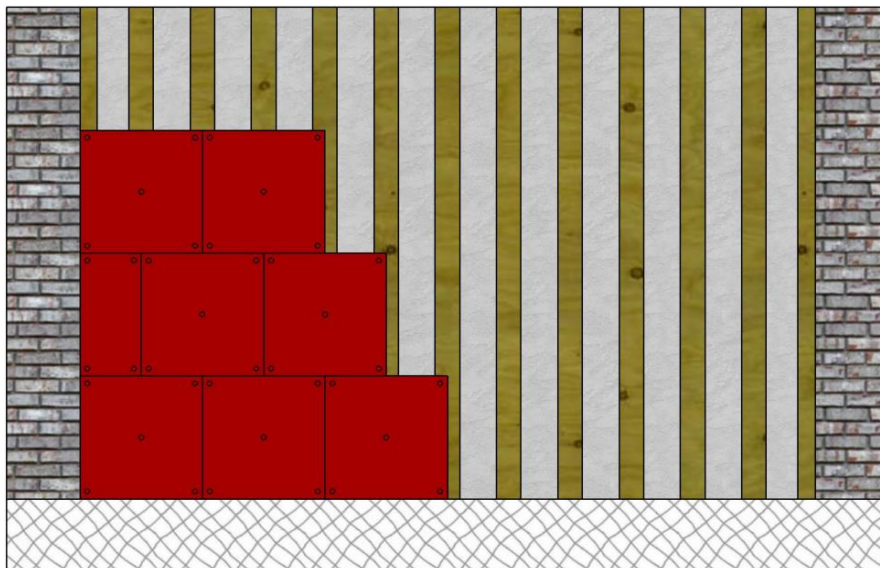


Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.kraiburg-relastec.com/sportec

Sind die Holzlatten an der Wand befestigt, können die Platten an die Holzlatten befestigt werden. Dazu werden Schrauben mit einem Abstand von ca. 3cm von der Plattenecke verschraubt und zwar so, dass sich die Schraube in die Holzlatte schraubt, der Schraubenkopf in der Platte verschwindet und die Platte an die Holzlatte gepresst wird.

Eine Platte ist mit je fünf Schrauben zu befestigen, je eine an jeder Ecke und eine zentriert in der Mitte. Bei einer 1000mm breiten Platte sind acht Schrauben zu verwenden. Ist die Platte mit den Schrauben an den Holzlatten befestigt, wird die nächste Platte angelegt und nach dem gleichen Verfahren befestigt.

Die zweite Reihe mit einer halben Platte beginnen und dann abwechselnd jede weitere Reihe mit einer ganzen und danach einer halben Platte beginnen.



Verschraubung der Platten mit 5 Schrauben

5. Wichtige Hinweise

Für die Prüfung des Untergrundes sowie Bodenbelagsarbeiten gelten die jeweiligen nationalen Normen wie bspw. DIN 18365 und DIN 18202, sowie die Hinweise des TKB-Merkblatts 8.

Bei der Verwendung von Grundierung, Kleber und PU-Beschichtungen sind die Angaben des jeweiligen Herstellers zu beachten und eine Eignung mit den **SPORTEC®** Platten zu prüfen.

In Deutschland ist eine Grundierung und ein Kleber mit einer „Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung“ zu verwenden.

Sicherheitsbeläge

Verlegeanleitung Nr. VA06 - R - 00

Stand: März 2024

Bei der Kalkulation des benötigten Materialbedarfes mit einem **Verschnitt** von **3%** rechnen.

Die Platten dürfen nur auf trockenen und sauberen Untergrund verlegt werden. Vor der Installation die Feuchtigkeit mit einer CM-Messung prüfen und gegebenenfalls die Verlegung verschieben.

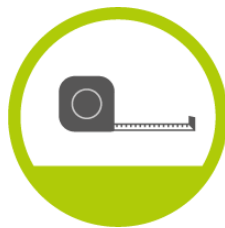
Die Verlegung ist, wenn möglich an einem Arbeitstag durchzuführen, damit die Verlegung der Platten unter annähernd gleichen Bedingungen erfolgt.

Die Platten lassen sich mit einer Stichsäge oder mit einem Schneidmesser teilen oder in eine beliebige Form bringen.

Für die Verlegung benötigte Werkzeuge:



Handschuhe



Maßband



Cutter



Schlagschnur



Stichsäge

Bei Beanstandungen bezüglich falsch gelieferter Ware, fehlerhafter Ware, falscher Liefermengen oder sonstigen möglichen Fehlern ist die Ware sofort zu beanstanden und der Einbau ist sofort zu unterbrechen. Eine Reklamation von gelieferten Materialien ist nur im unverarbeiteten Zustand unter Angabe der Produktions-Charge möglich.

Diese ist ein Nummerncode und auf der Plattenseite aufgedruckt, siehe unten, bzw. ein Sticker, der auf der Unterseite der Platte befestigt ist.



Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.kraiburg-relastec.com/sportec

DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann KRAIBURG RELASTE C im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsbeispielen und außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine **SPORTEC®** Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung.